



Stephanie Zumbrink

FREIBURGER MÜNSTER

Gewölbeschlusssteine

Vielfalt – Pracht – Funktion

ROMBACH | Schriftenreihe Münsterbauverein - 3



FREIBURGER MÜNSTER

Gewölbeschlusssteine

Vielfalt – Pracht – Funktion

Stephanie Zumbrink

Herausgegeben
vom Freiburger Münsterbauverein



 **rombach** verlag

Auf dem Umschlag:

Schlussstein 15 Blattmaske mit Efeu aus dem Mittelschiffgewölbe des Langhauses

Auf Seite 4:

Ausschnitt aus Schlussstein 47 Heimhofer-Kapelle Maria mit Kind

© 2013. Rombach Verlag KG, Freiburg i.Br./Berlin/Wien

1. Auflage. Alle Rechte vorbehalten

Umschlag, Layout, Satz: typo|grafik|design, Herbolzheim i.Br.

Herstellung: Poppen & Ortmann KG, Freiburg i.Br.

Printed in Germany

ISBN 978-3-7930-5095-7

Vorwort

Die Schlusssteine des Freiburger Münsters verlieren sich im himmelwärts strebenden Kirchenraum in der Ferne der Gewölbe. Angesichts der Fülle von Architektur und Ausstattung, die sich »auf Augenhöhe« befindet, entgehen sie leicht der Aufmerksamkeit des Besuchers und so erstaunt auf den ersten Blick vielleicht schon ihre Anzahl von 90 Exemplaren insgesamt.

Vielfältig sind aber auch die Motive, mit denen die Schlusssteine aufwarten: Von einfachsten Profilierungen über Blatt- und Rankendarstellungen in den romanischen Bauteilen des Münsters kommt man zu den Blattmasken, der Verschmelzung von Mensch und Flora, im gotischen Langhaus. Im spätgotischen Chor trifft der Besucher auf Wappen und Heilige, bei denen es sich oft um die Namenspatrone der Auftraggeber und Stifter handelt.

Als Resultat einer eigens durchgeführten Fotokampagne wird es nun möglich, diese verborgenen Baudetails zu entdecken. Die Autorin betritt mit diesem Thema Neuland, standen doch Schlusssteine nicht nur am Freiburger Münster bisher kaum im Zentrum der Betrachtung. Erstmals werden sie alle in Bild und Text umfassend in den Blick genommen. Jeder Schlussstein ist durch ein Foto abgebildet und im zugehörigen Grundriss mit einer Nummer versehen. Ein Kapitel zur Konstruktion der Gewölbe und über die Symbolik der Schlusssteine sowie Erläuterungen über ihre Farbigkeit runden die Darstellung ab.

Wir danken in erster Linie der Autorin für Idee und Umsetzung des Buches.

Ein besonderer Dank geht an das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg, Fachbereich Dokumentation, Erfassung und Pflege des kirchlichen Kulturgutes, vertreten durch Sebastian Bock, für die großzügig übernommene umfassende Fotokampagne, ohne die das Buch in dieser Form nicht zu Stande gekommen wäre.

Weiterhin danken wir Restaurator Eberhard Grether für Auskünfte aus Anlass der 2013 durchgeführten Restaurierungsmaßnahme und Stefan King für zahlreiche Gespräche zum Thema Gewölbebau und Schlusssteinversatz sowie Guido Linke, der freundlicherweise als Autor das Kapitel zu den Schlusssteinen im Langhaus des Münsters übernahm. Der Rombach Verlag hat mit der Grafikerin Bärbel Engler in bewährter Weise auch diesem Band wieder eine ansprechende Gestalt gegeben.

Der Freiburger Münsterbauverein kann nun schon den dritten Band seiner Schriftenreihe innerhalb von anderthalb Jahren vorlegen. Der Erfolg dieser Publikationen bezeugt in erfreulicher Weise das ungebrochene Interesse der Öffentlichkeit an allen Aspekten des Münsterbaus.

Für Kenner und Freunde des großartigen Bauwerks ist das hier vorgelegte Buch aber auch ein Beweis, dass es am Freiburger Münster immer wieder Neues zu entdecken gibt.

Dr. Sven von Ungern-Sternberg
Vorsitzender
Freiburger Münsterbauverein e.V.



Inhalt

Konstruktion und Symbolik	7
Farbigkeit	11
Die ältesten Schlusssteine	13
Guido Linke: Vom Laubwerk zum »Grünen Mann« – Die Schlusssteine im Langhaus	19
Die Schlusssteinringe im Westturm	39
Die Schlusssteine in den Anbauten von Langhaus und Querhaus	43
Stifter und Passion – Die Schlusssteine im Chor	49
Die Chornebenräume – Sakristei · Schatzkammer · Annenkapelle	91
Schlusssteine im Außenbau – Die Renaissance-Vorhalle	97
Bericht zur Literatur	101
Bildnachweis	102

